



Dezember 2023 / Januar 2024



Was macht Weihnachten aus?



Pfarrer: Michael Böckner, Pfarrstraße 2, Allendorf
Tel. 02773 - 5115 | E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

Gemeindebüro: Pfarrstraße 2, Allendorf
Bürozeiten Panja Schmidt: Di 9-12 Uhr / Do 16-19 Uhr
Tel. 02773 - 5115 | E-Mail: kirchengemeinde.haiger-allendorf@ekhn.de

Jugenddiakonin: Carolin Roth
Tel. 0151 - 7023 8026 | E-Mail: carolinroth@ev-kirche-allendorf.de

Mitarbeiterdiakonin: Panja Schmidt
Tel. 0176 - 835 00 725 | E-Mail: panjametz@hotmail.com

Kirchenvorstand:

Lisa-Marie Brado (HSB), Tel. 72415
Sascha Götz (ALL)
Guido Hermann (HSB)
Tom Jungeblut (ALL), Tel. 919148
Andrea Klös (HSB), Tel. 946048

Nicklas Konrad (ALL), Tel. 919 5799
Nicole Listner (HSB), Tel. 74 55 77
Walter Lutz (ALL), Tel. 71928
Christian Rein (ALL), Tel. 919 76 99
Jasmin Weiß (ALL), Tel. 0152 536 99 794

Über unsere Website
www.ev-kirche-allendorf.de
können Sie per Click spenden.
Auf der Startseite
einfach auf das
Spendensymbol
drücken und
Sie werden
entsprechend
geführt.
Probieren
Sie es
aus!

Spenden-Konten:
Ev. Kirchengemeinde Allendorf
IBAN: DE54 5165 0045 0000 0666 21
Sparkasse Dillenburg

Verein zur Förderung des Gemeindelebens
IBAN: DE74 5165 0045 0182 0184 73
BIC: HELADEF1DIL
Sparkasse Dillenburg

*Bei Spenden bitten wir
um Angabe des
Verwendungszwecks
und der Adresse,
damit eine Spenden-
quittung ausgestellt
werden kann.*

SPENDEN
für die Zukunft

+ Jugenddiakonin
+ Kirche Haigerseelbach
+ Kirchenzentrum Allendorf

Konto
Ev. Kirchengemeinde Allendorf
DE54 5165 0045 0000 0666 21

Diakonie-Station:
Bitzenstraße 11b, 35708 Haiger, Tel. 92190
Tagespflege im Sonntagspark, Tel. 918 66 47
www.diakoniestation-haiger.de

Besuchsdienste der Kirchengemeinde:
Besuchswünsche bitte im Pfarrbüro melden – Tel. 5115

Evangelische Kindertagesstätte „Steckemännchen“ Allendorf:
Katrin Meissner, Tel. 39399, E-Mail: kita.haiger-allendorf@ekhn.de

TRAUERLÄUTEN:	ALLENDORF	HAIGERSEELBACH
GEBURTSLÄUTEN:	Georg Haber, Tel. 2129	Annegret Salmen, Tel. 1065
KÜSTER/IN:	Tobias Hoffmann, Tel. 710 99 23	Christa Engel, Tel. 2982
HAUSMEISTERIN:	Claudia Hoffmann, Tel. 710 99 23	Annette Brado, Tel. 72415
PREDIGT-AUFNAHMEN:	Christian Mandler, Tel. 91 86 34	Andrea Klös, Tel. 94 60 48
VEREINSHAUS-VERMIETUNG:		Stefan Lehr, Tel. 6552

Telefonseelsorge: 0800 / 111 0 111 (kostenfrei)

Internet: www.ev-kirche-allendorf.de



„Kirche hilft“ Ihnen gerne!

Brauchen Sie Hilfe im Haushalt? Soll Sie jemand zum Arzt begleiten?
Oder brauchen Sie einen Einkauf?
Solche Anliegen können Sie gerne im Pfarramt unter Tel. 5115 melden.
Wir versuchen dann, eine „helfende Hand“ für Sie zu organisieren.

Inhalt

- S. 2 Kontakte
- S. 3 Editorial / Monatsprüche
- S. 4-7 Titelthema: Was macht Weihnachten aus?
- S. 8 Reformationstag für Kids
- S. 9 CVJM: Jugendgottesdienst und Weihnachtsbäume
- S. 10 Gottesdienste in Allendorf/Haigerseelbach
- S. 11 Das neue Konzept / Weihnachtstermine
- S. 12 Kita Steckemännchen: Wald und Blau
- S. 13 Das Dinner für Mitarbeitende
- S. 14 Pröbstin zur Jahreslosung
- S. 15 Veranstaltungen
- S. 16-17 Gruppen-Programm
- S. 18-19 Aus der Kirchengemeinde
- S. 20 Kirchenzentrum / Impressum

Dezember

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31



Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2,22



Liebe Allendorfer,
liebe Haigerseelbacher, liebe Leser!

Was, schon wieder Weihnachten? Wie jedes Jahr ist es ganz plötzlich wieder da, obwohl die Vorboten wie Lebkuchen und Co. schon seit September unauffällige bis sehr sehr auffällige Hinweise gegeben haben.

Aber wie gut, dass erst Anfang Dezember ist, wenn Sie dieses Magazin ins Haus bekommen. Dann ist ja doch noch etwas Luft zum Überlegen, was Ihnen dieses Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit inhaltlich wichtig ist, was Sie bedenken und planen wollen oder müssen.

Was Weihnachten eigentlich ausmacht, was wirklich wichtig ist, das wollen wir in diesem Magazin in den Blick nehmen. Daher geht es um Frage von Stimmung und Verstimmung, um Nebensächlichkeiten und Hauptsachen, um Einsamkeit und Gemeinschaft mit dem, der uns von Herzen liebt.

Dem können Sie begegnen, z.B. in Gottesdiensten, die wir ab diesem Monat wieder in der Allendorfer Kirche feiern werden. Schauen Sie doch mal rein – nicht nur an Heilig Abend!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfr. Michael Böckner

Folgen Sie uns!

Aktuelle Infos und Bilder rund um unsere Kirchengemeinde gibt es unter:

facebook.com/ev.kirche.allendorf
instagram.com/ev.kirche.allendorf



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

1. Januar 2024

Aktuelles und Kurzfristiges kann mit der Redaktion abgesprochen werden:

Mail: w.lutz@prservice-lutz.de
Tel.: 02773 - 71928

Titelthema

Weihnachts(ver)stimmungen

**Das Fest der Freude und Familie – aber was,
wenn die Stimmung umschlägt...**

von Pfr. Michael Böckner

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn bei einer Gitarre mit sechs Saiten nur eine falsch gestimmt ist, klingt alles falsch, ist die Harmonie vorbei, die Stimmung durch eine Verstimmung vorbei.

Wenn nur einer der Menschen, die uns am Heiligen Abend begegnen, den falschen Ton bei uns anschlägt, kann die Weihnachtsstimmung im Eimer sein, verdorben sein.

Von einer weihnachtlichen Stimmung war auch beim ersten Weihnachten, der geweihten Nacht vor mehr als 2000 Jahren, nichts zu spüren, dabei hatte alles jeweils ganz harmonisch angefangen...

Es war ein stimmungsvoller Abend gewesen, bis der Engel bei Maria erscheint, sie erschreckt und ihr mitteilt, dass sie vom Heiligen Geist schwanger wird.

Es war ein stimmungsvoller Abend gewesen, bis Josef merkt, dass Maria schwanger ist, aber nicht von ihm.

Es war ein stimmungsvoller Abend gewesen. Aber dann verlangt eine Volkszählung des römischen Kaisers, dass jeder in seine Heimatstadt reist und sich in Steuerlisten eintragen lässt. Maria und Josef müssen den langen Weg nach Bethlehem machen.

Es war ein stimmungsvoller Abend gewesen, aber dann finden Josef und Maria in Bethlehem keine Unterkunft. Auch setzen die Wehen bei Maria ein und sie bringt ihr erstes Kind zur Welt, weit weg von zu Hause, weit weg von den Eltern, weit weg von jeder Hebamme, weit weg von einem bequemen Bett.

Es war ein stimmungsvoller Abend gewesen, bis die Hirten von einer Horde wildgewordener Engel mit lauter Musik und Lightshow mitten in der Nacht erschreckt werden.

Es war ein stimmungsvoller Abend gewesen. Endlich eine Unterkunft, endlich das

Kind in den Armen. Endlich zur Ruhe kommen, bis die aufgedrehten Hirten in den Stall donnern. Das Kind wacht auf und schreit die halbe Nacht.

Es war ein stimmungsvoller Abend gewesen. Nachdem auch noch einige Weise aus dem Morgenland mit teuren Geschenken gekommen sind, um den neugeborenen König anzubeten, geht am Abend ein Gerücht wie ein Lauffeuer durch Bethlehem: König Herodes lässt alle Kinder im Alter bis zwei Jahre töten. Nur, weil er Panik hat wegen eines neugeborenen Königs. Die kleine Familie flieht ins Nachbarland.

Es war ein stimmungsvoller Abend gewesen. Aber immer kam etwas dazwischen in der biblischen Weihnachtsgeschichte. Sie ist voller Missstimmungen, voller Verstimmungen.

Genauso kommt uns oft etwas in unseren Familien dazwischen. In wenigen Sekunden ist die gute Stimmung dahin, die weihnachtliche Stimmung versaut. Die Harmonie, die sich alle gewünscht haben, ist zerstört, die Nerven liegen blank.

Wenn die Stimmung nicht mehr stimmt, fällt aber deshalb Weihnachten noch lange nicht aus. Denn Weihnachten heißt nicht, dass die weihnachtliche Stimmung kommt, sondern heißt, dass in Jesus Gott kommt.

Gott kommt, auch wenn die Stimmung nicht stimmt, wir verstimmt sind, weil wir ihn brauchen.

Gott kommt, um unsere Stimmung zu stören. Damit wir ihm zuhören. Damit wir spüren, wie ernst es ihm mit uns ist. Denn wir sind ohne ihn falsch gestimmt. Er kommt, um uns mit ihm und miteinander in Einklang zu bringen.

Eine Gitarre kann sich nicht selbst stimmen. Sie braucht jemanden von außen, der die Stimmung wieder herstellt. Genauso brauchen wir es, dass Gott in Jesus Christus zu uns kommt und uns wieder auf ihn einstimmt, damit wir für ihn klingen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich von Jesus Christus auf Gott einstimmen lassen.



Titelthema

Weihnachten anders – geht das?

Lebkuchen, Christstollen und Spekulatius in den Läden erinnern uns, dass „die schönste Zeit des Jahres“ beginnt...

von Verena Mühl

Nun ist es schon bald wieder soweit... sehr bald schon! Die Angebote in den Geschäften erinnern uns daran, dass quasi morgen schon „die schönste Zeit des Jahres“ beginnt. Weihnachtslieder, Zimtgeruch und Weihnachtsmarkt-Anfragen von Freunden schleichen sich in unseren Alltag. Wir haben schon die Deko vom Speicher geholt, die Lichterketten entwirrt, unseren Weihnachtsbaum im Fichtenwäldchen markiert und uns für unser Festtagsmenü inspirieren lassen. Die Zeitplanung für die Feiertage ist gemacht, die feierlichen Momente gut und fair aufgeteilt zwischen Eltern, Schwiegereltern, Kindern, Verwandten und Freunden. So ist es ja jedes Jahr.

Nicht? Ach, vielleicht ist es bei dir doch anders? Vielleicht steht dir der Sinn gerade gar nicht nach Weihnachten, weil dein Kopf so voll ist mit Arbeitsstress. Oder weil sich gerade in den letzten Wochen der gärende Konflikt mit deinen Kindern noch verschärft hat und die Missverständnisse immer tiefere Gräben in die Beziehung reißen. Oder vielleicht auch, weil du schon seit gefühlt unendlich langer Zeit einen Partner oder eine Partnerin an deiner Seite vermisst.

Vielleicht steht dir der Sinn auch gerade nicht nach Weihnachten, weil du um einen geliebten Menschen trauerst und Weihnachten ohne diesen Menschen einfach weh tut. Möglicherweise erdrücken dich auch deine Alltagsorgen, vielleicht sogar Existenzängste, die an Weihnachten keine Pause machen.



Auch die globale Situation mit Kriegen und Konflikten, all dem Hunger und der Ungerechtigkeit mag so gar nicht in diese heimelige schön-gefilterte Zeit passen.

Vielleicht bist du aber einfach auch ganz alleine und weißt nicht, mit wem du diese Tage verbringen könntest. Vielleicht fühlst du dich sogar verhöhnt von all dem Kitsch, all der Romantik, all der Liebes- und Familienduselei.

Es gibt leider keine „Löschchen“-Taste für diese Jahreszeit, und zum Glück gibt es keine „Löschchen“-Taste für den eigentlichen Ursprung von Weihnachten. Es gibt ein Weihnachten, das der Einsamkeit und der Trauer und den Sorgen trotzt.

Es gibt das Weihnachten, das Jesus auf diese Welt brachte, Jesus den Immanuel (Gott mit uns). Es ist dieses Weihnachten, das uns Gott nah brachte, das den Gottessohn von seinem rechtmä-

ßigen Thron im Himmel genau in diese dunkle, einsame und auch grausame Welt brachte. Gott mit uns – neben dir auf dem Sofa, wo du dich weinend zusammenkauerst, an deiner Seite, während du ziellos durch dunkle Straßen streunst, mitten in der stressigen Situation auf der Arbeit.

Jesus ist der, der dein Herz kennt, der das tiefste Dunkel bereits erfahren und die tiefste und längste Nacht bereits durchlebt hat.

Weihnachten ist nicht (nur) da, wo's nach Glühwein und gebrannten Mandeln riecht, nicht dort, wo alles perfekt und schön und wohlig ist. Weihnachten ist da, wo dir Jesus begegnet. Gott hat versprochen, dass Er sich finden lässt, wenn wir Ihn suchen. Diese Zusage ist weder an eine Kirche, noch an bestimmte Rituale gebunden. Es braucht nur ein Gebet, Zeit mit Gott, unser offenes Herz. Vielleicht kann Alleinsein an Weihnachten sogar zu einem besonderen Geschenk werden. Vielleicht findest du Jesus genau in dieser Stille.

In Jeremia 29, 11-14 lesen wir:

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn, wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.

Der Einsamkeit an Heiligabend begegnen

Gemeinsam, nicht einsam – auch an Heiligabend sind die Türen des Café LebensWERT geöffnet. Warum ist das so?

von Natilla Nersesyan-Hotico

Axel Hofeditz, Leiter von lebensWERT e.V., betreibt mit vielen Ehrenamtlichen das Café LebensWERT am Haigerer Marktplatz. Was prägt diese Arbeit?

Axel, Eure Arbeit ist wirklich für viele Menschen ein Segen. Was hat dich dazu bewegt, im Café LebensWERT seit Jahren ein Weihnachtsfest auszurichten?

LebensWERT macht ja in der Adventszeit die "Freudepäckchen-Aktion". Das heißt, jeder, von dem wir wissen, dass er oder sie alleine ist oder sich kein Geschenk leisten kann oder keines zu erwarten hat, weil die Person eben alleine ist, bekommt solch ein Päckchen. Es ist unfassbar, wie manche Menschen sich darüber freuen. Manche fangen an zu weinen. Gestandene Männer fragen mich schon im November, ob es dieses Jahr wieder Freudepäckchen geben wird. Wenn Menschen schon in der Vorweihnachtszeit auf eine Überraschung warten, wieviel mehr an Heiligabend? Heiligabend ist für mich der Tag, an dem Gott uns das größte Geschenk macht. Er gibt uns Seinen Sohn. Auf dieses Geschenk möchte ich die Leute an diesem Tag oder Abend aufmerksam machen.

Was bewegt die Menschen dazu, im Café LebensWERT Heiligabend zu feiern?

Wenn du mal einen Menschen besucht hast, der tagtäglich sein Essen alleine zu sich nimmt und wenn er dich fragt: "Wollen wir uns die Mahlzeit teilen, denn in Gemeinschaft schmeckt es besser?", merkst du auf einmal, wie einsam manche Menschen sind. Einsamkeit tut weh. Und an Weihnachten wird vielen Menschen bewusst, dass sie alleine sind. "Alle haben Gemeinschaft, nur ich bin alleine." Eine Person sagte einmal zu mir: "Wenn man mir doch kurz vor Weihnachten eine Spritze geben würde und ich dann nach Weihnachten wieder aufwachen würde, wäre fast alles gut."

Gibt es ein Erlebnis im Café, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Mir bleiben immer die vielen unter Tränen getätigten Danksagungen an diesem Abend in Erinnerung. Oder die vielen Umarmungen, die ich bekomme. Daran sehe ich, dass es in dieser Hinsicht noch mehr Angebote geben sollte. Es ist auch schon etwas in Planung.

Ihr seid das Licht der Welt ... So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten.

Matthäus 5, 14+16

Wie sieht ein Weihnachtsfest im Café aus?

Jeder wird erst einmal herzlich willkommen geheißen. Jeder sucht sich an unserer Weihnachtstafel dann einen Platz. Es gibt zum Einstieg in diesen Abend zunächst eine kurze Weihnachtsgeschichte, damit die Menschen das Wunder der Weihnacht überhaupt "mitbekommen". In unserer hektischen Welt geht es leider mehr und mehr verloren. Wir wünschen uns, dass Jesus an diesem Abend in die Herzen der Menschen einzieht. Dann gibt es ein leckeres Essen, begleitet von weihnachtlichen Liedern – meist gibt es Live-Musik. Ansonsten herrscht ein fröhliches Beisammensein mit guten Gesprächen.

Axel, was möchtest du unseren Lesern gerne mitgeben?

Schaut euch in eurer Nachbarschaft um und findet die, die alleine sind. Ladet sie ins Café oder besser zu Euch nach Hause ein.

Wer diesen Abend oder die Arbeit von LebensWERT finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne tun. Es gibt auch eine Spendenquittung.

LebensWERT e.V.

VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE 04 5176 2434 0024 0534 07



Eine Geschichte von Wilhelm Busch
Und trotzdem Weihnachten

Weihnachten – trotz aller Unglücke und Kriegsgeschrei?

Pfarrer Wilhelm Busch berichtet davon.

aus: Kleine Erzählungen, Zweiter Band, S. 73ff

»Weihnachten?! Nee! Das wird in diesem Jahr bei uns nichts werden!«, sagt die Frau verbittert. »Aber warum denn nicht?« »In diesem Jahr hab ich die Nachricht bekommen, dass mein Mann im russischen Gefangenenlager gestorben ist. Nun sitze ich mit den zwei Kindern in dem einen Zimmer. Geld ist nicht vorhanden, dass man was kaufen könnte. Es reicht ja nicht einmal zum Leben ...« Die Frau wischt sich ärgerlich die Tränen weg. »... nee, Weihnachten, das fällt in diesem Jahr aus bei uns.«

»Da muss ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen. Haben Sie fünf Minuten Zeit?« Die Frau nickt und wischt sich wieder die Tränen weg, die ungewollt herunterfließen.

»Sie wissen, dass ich den ganzen Krieg hier im Ruhrgebiet erlebt habe. Da kam nun Weihnachten 1944. Unsere Wohnung sah böse aus. Die Fenster waren mit Pappe und Rollglas notdürftig zugemacht. Der Wind pffiff elend herein. Nun, trotzdem wollte ich mit meinen Kindern Weihnachten feiern. Weihnachtsbäume waren ja nicht angeliefert worden. Darum fuhr ich morgens mit dem Rad in den Wald, um mir selbst ein Bäumchen zu holen. Leider durfte man das nicht. Es erschien ein Förster, der teilte mir das mit und schrieb mich auf. Traurig fuhr ich nach Hause. Aber ich hatte Glück. Denn am Nachmittag kam ein Pole – der gerade nicht in seine Heimat zurückkonnte – vorbei und bot mir ein Bäumchen an. Ich habe nicht gefragt, woher er es hatte.

Und dann haben wir in unserer eiskalten Bude eine kleine Bescherung aufgebaut. Es war ja armselig genug, denn man konnte nichts mehr kaufen. Aber so ein paar Kleinigkeiten hatten wir doch aufgetrieben. Und zwei oder drei Kerzchen brannten auch. Doch, es sah ganz festlich aus. Aber gerade als wir anfangen wollten, uns zu freuen, tröteten die Sirenen. Es ging furchtbar schnell. Schon heulten sie »akute Luftgefahr!«

Meine Kinder rannten los in den Bunker. Ich konnte gerade noch die Kerzen löschen. Dann lief auch ich hinaus in die Nacht. Über mir brummt schon die feindlichen Flieger. Ich rannte um mein Leben. Aber dann stoppte ich. Denn ich merkte, dass der Angriff der Nachbarstadt galt. Da ka-

men die »Christbäume« vom Himmel. So nannten wir ja die Leuchtraketen, mit denen die Flieger ihr Ziel markierten.

Ganz allein war ich auf der verlassenem Straße. Die Erde dröhnte und bebte von den Einschlägen der Bomben. Und rings am Himmel standen die entsetzlichen »Christbäume«, die Tod bedeuteten. Da fiel der ganze Jammer dieser armen Welt auf mich. Ich fühlte mich so verlassen und verloren. Schreien hätte ich mögen bei all dem Leid.

Und da – ja, da geschah es, dass ich auf einmal den Engel Gottes auf Bethlehems Feld rufen hörte: »Euch ist heute der Heiland geboren!« Das gilt doch, musste ich denken. Ja, das gilt auch heute noch! Und dann habe ich mich nicht geschämt, dass mir vor Freude die Tränen übers Gesicht liefen. Mir! »Mir ist der Heiland geboren, Christ, der Retter, ist da«, rief mein Herz unablässig. Und ich wurde so fröhlich und glücklich darüber, dass ich es gar nicht aussprechen kann.

Als der Angriff vorüber war, kamen meine Kinder aus dem Bunker. Und da haben wir uns zusammengesetzt und haben gesungen: »... Welt ging verloren, Christ ist geboren! Freue dich, o Christenheit!« Wir haben gesungen, dass die morschen Wände bebten.

Sehen Sie, zu Weihnachten braucht man nur den Heiland.

Alles andere ist Zutat. Und wenn die fehlt – was tut's? »Hauptsache, dass die Hauptsache die Hauptsache bleibt!«, sagt mein Freund immer ... So sage ich doch zu Ihnen: Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten!«



Reformationstag Kinder voll im Element

Über 120 Kinder erlebten wieder einen besonderen
Reformationstag in Allendorf.

von Panja Schmidt

Am Reformationstag besuchte morgens eine kleine Truppe ältere Gemeindemitglieder, um ihnen mit Gitarre und Liedern eine Freude zu machen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sehr sich die Besuchten freuen; zumal diese teilweise ans Haus bzw. ans Bett gebunden sind.

Um 15.45 Uhr startete dann der Reformationstag für Kinder ab dem Grundschulalter in der Mehrzweckhalle. Zuerst gab es ein kurzes Anspiel, dann wurde gemeinsam das „Luther-Lied“ gesungen. Anschließend durften sich über 120 Kinder in der MZH und in der Schule an 17 Stationen versuchen.

Große Vielfalt war angesagt: Bibel schmuggeln, ein Parcours mit Zweikampf auf einem Balken, Leitergolf, Ringe stechen, Tetzeldosen- und Armbrustschießen, Tintenfasswerfen, Jonglage, Thesen an eine Tür nageln, Bibelverse und ein Kreuz gestalten, Obstspieße genießen, Buttons herstellen und nochmal alles über die Reformation in einem Luther-Film erfahren, das hat Spaß gemacht.

Die Stationen wurden von über 30 Mitarbeitenden vorbereitet und betreut. Für alle verkleideten Kinder gab es eine extra Überraschung: Sie konnten sich über eine Portion Zuckerwatte freuen. Das große Fest endete mit Schnucktüten, Arme Ritter, Luthercocktail, Leberkäs-Brötchen, Glühwein und Stockbrot.

Danke an alle Mitarbeitenden für den tollen Einsatz! Danke an den SSV Allendorf für die Hallenzeit und der Wachenbergsschule für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten, danke an Hanna Jungwirth und ihren Mann, danke an Karl-Heinz Kretzer für seine kulinarische Unterstützung und an #wildwood für die Schwarte und die schöne Gravur unserer Aktion: ein Brett mit „Glaube - Hoffnung - Liebe“ wurde von allen Kindern zusammen gestaltet, indem jedes Kind einen Nagel in das Brett schlagen durfte. Frieda Schmidt hat dann die Wolle draufgespannt.



Wie man in den Himmel kommt



Gut 50 junge Leute feierten am Reformationstag einen besonderen Jugendgottesdienst in Haigerseelbach.

von Carolin Roth



Neben der Aktion für Kinder zum Reformationstag gab es diesmal abends einen Jugendgottesdienst für Konfis, Teenager und alle Junggebliebenen unter dem Motto "Hollyween". In Zusammenarbeit mit der Jugendkirche Lightroom Church haben sich viele Mitarbeitende aus unserer Gemeinde eingebracht. Ob Band, Süßigkeiten oder gebackene Waffeln – über 50 junge Leute genossen den Abend.

Konfi- und Jugendgruppen aus den umliegenden Dörfern waren dabei. In der Predigt beschäftigte sich Dekanats-Gemeindediakonin Bella Schreiber mit dem Thema, was man eigentlich braucht, um in den Himmel zu kommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben noch viele länger da, um am Feuer bei einem Stockbrot noch eine Runde zu quatschen. Das ruft nach einer Wiederholung.

Bäume sammeln und Naujohrn wie früher

Der CVJM Allendorf sammelt mit seinen Jungschar- und Jugendgruppen am Samstag, den 13. Januar 2024, ausgediente Weihnachtsbäume gegen eine Spende ein. Dazu bitte die abgeschmückten Bäume bis 9.00 Uhr sichtbar an den Straßenrand legen, damit die Kinder die Bäume einsammeln können.

Die Spenden sind für den neuen Raum der Kinder- & Jugendarbeit im Kirchenzentrum Allendorf gedacht und dürfen am Baum befestigt werden. Auch werden Mitarbeitende wieder an die Haustüren zum Einsammeln kommen. Spendenquittungen können bei Bedarf ausgestellt werden.

Nach den abgespeckten Versionen in den vergangenen Jahren wird es in diesem Jahr endlich wieder einen Verkauf von Waffeln und Naujohrn an der KiTa von 9-13 Uhr geben. Wer diese zur Abholung bereits vorbestellen möchte, meldet sich bitte bis zum 12.01.24 bei Christina Buntrock 02773/912489 oder per Mail info@cvjm-allendorf.de.

Die fleißigen Helfer und Helferinnen treffen sich um 9 Uhr an der Kita. Bitte an Handschuhe und warme Kleidung denken.

Freizeiten 2024
EV. JUGEND IM DEKANAT AN DER DILL

KINDERFREIZEIT
in Westerburg
23.-28. März 2024

JUGENDFREIZEIT
in Italien
05.-17. August 2024

ABENTEUERTAGE
im Dillkreis
22.-26. Juli 2024

JUGENDKIRCHENTAG
in Biedenkopf
30. Mai - 02. Juni 2024

SCHMIEDE-TAGE
in Uckerødorf
29. Juli - 01. August 2024

Infos und Anmeldung
www.ejdill.de

QR CODE
SCAN ME

Gottesdienste

Allendorf / Haigerseelbach

Datum	Thema	Kollekte	Besonderes
03.12. 9.30 HSB 11.00 ALL	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl 1. Advent: Macht hoch die Tür Verschlossene Herzenstüren	Eigene Gemeinde	KFD: Susanne Weiel (Tel. 710 99 95) Christian Mandler (Tel. 918634)
10.12. 11.00 ALL	Gemeinsamer Lobpreis-Gottesdienst 2. Advent: Macht hoch die Tür Offene Herzenstüren	Ev. Frauen	mit Pizza - anmelden bei Panja Schmidt, Tel. 71643 KFD: Antje Lux-Engel (Tel. 73263) Wolfgang Heinz (Tel. 32 94)
17.12. 9.30 ALL 11.00 HSB	Traditioneller Gottesdienst 3. Advent: Macht hoch die Tür Das Lied der Herzenstüren	Eigene Gemeinde	KFD: Annett Böckner (Tel. 5115) Heiko Klös (Tel. 946048)
24.12. 15.00 ALL 16.00 HSB 17.30 ALL	4. Advent + Heilig Abend Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel Gottesdienst: Pochende Herzenstüren Gottesdienst: Pochende Herzenstüren	Brot für die Welt	KFD: Markus Franz (Tel. 7462 95) Edith Lutz (Tel. 71928)
25.12. 9.30 ALL 11.00 HSB	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl Ein Kind, das rettet! (2. Mose 2,1-10)	Eigene Gemeinde	
31.12. 16.30 ALL 18.00 HSB	Gottesdienst zur Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Kor. 16,14)	Eigene Gemeinde	KFD: Georg Haber (Tel. 2129) Jürgen Mühl (Tel. 71708)
07.01. 9.30 ALL 11.00 HSB	Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl Christen sind Looser, oder? (1. Kor. 1,26-31)	Eigene Gemeinde	KFD: Susanne Weiel (Tel. 710 99 95) Christian Mandler (Tel. 918634)
14.01. 11.00 ALL 11.00 HSB	Lobpreis-Gottesdienst Lasst uns neu beginnen! (Hebr. 12,12-25a) Beginn der Allianz-Gebetswoche Gott lädt ein... als der dreieinige Gott (Mat. 28,18+19)	Eigene Gemeinde Ev. Allianz	in ALL mit Pizza - anmelden bei Panja Schmidt, Tel. 71643 KFD: Antje Lux-Engel (Tel. 73263) Wolfgang Heinz (Tel. 32 94)
21.01. 9.30 ALL 11.00 HSB	Traditioneller Gottesdienst Gottes Mission... geht weiter (Mt. 25,31) Abschluss der Allianz-Gebetswoche	Umwelt- Projekte Ev. Allianz	KFD: Annett Böckner (Tel. 5115) Heiko Klös (Tel. 946048)
28.01. 11.00 HSB	Gemeinsamer Lobpreis-Gottesdienst Nur im Dunkeln siehst du die Sterne leuchten! (2. Kor. 4,6-10)	Frankfurter Bibel- gesellschaft	mit Imbiß - anmelden bei Caro Roth, Tel. 0151 - 7023 8026 KFD: Edith Lutz (Tel. 71928) Markus Franz (Tel. 7462 95)

Unser Kirchenfahrdienst KFD fährt Sie gerne zum Gottesdienst.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei den Eingeteilten.

Das neue Gottesdienst-Konzept

In den drei Jahren Corona und Bau haben wir entdeckt, wie bereichernd es ist, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Also werden wir am 2. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr in Allendorf und am 4. Sonntag um 11.00 Uhr in Haigerseelbach jeweils einen gemeinsamen Gottesdienst anbieten mit dem Schwerpunkt "Lobpreis".

Am 1. und 3. und 5. Sonntag im Monat wird es Gottesdienste um 9.30 Uhr bzw. 11 Uhr in beiden Dörfern geben – mit Liturgie.

Mit dieser Mischung entsprechen wir denen, die sich im klassischen Gottesdienst zu Hause fühlen, und ebenso denen, die ihre Heimat im Lobpreis haben.

Bei aller Unterschiedlichkeit wollen wir gemeinsam mit Gott unterwegs bleiben und eine geistliche Heimat für viele Menschen bieten. Es sind alle eingeladen, sich mit uns darauf einzulassen und mit uns Gott (in welcher Form auch immer) zu begegnen und ihn zu feiern!

	Allendorf	Haigerseelbach	Stil
1. So	11.00 Uhr mit Beitrag einer Gemeindegruppe	9.30 Uhr mit Beitrag einer Gemeindegruppe	Klassische Liturgie mit Abendmahl
2. So	11.00 Uhr mit HSB zusammen anschl. Essen	–	Lobpreis-Gottesdienst
3. So	9.30 Uhr	11.00 Uhr	Klassische Liturgie mit Gebetsgemeinschaft
4. So	–	11.00 Uhr mit ALL zusammen anschl. Essen	Lobpreis-Gottesdienst
5. So	9.30 Uhr z.B. mit Chor	11.00 Uhr z. B. mit Chor	Klassische Liturgie

Rund um Weihnachten

Gottesdienste in Allendorf

Am 3. Dezember um 11 Uhr wird in der Allendorfer Kirche wieder Gottesdienst gefeiert. Wir freuen uns sehr darauf! Das Kirchengeschoss mit Cafeteria und Küche ermöglicht uns, im Anschluss beim Kirchenkaffee miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf viele neugierige Gäste und regelmäßige Besucher. Seien Sie dabei!

Nikolaus-Aktion fällt leider aus

Aus personellen und räumlichen Gründen findet dieses Jahr keine Nikolaus-Aktion statt. Aber für 2024 laden wir bestimmt den Nikolaus wieder ein.

Weihnachtsmärkte

In Allendorf am 2.12. von 16-20 Uhr auf dem Parkplatz der MZH und in Haigerseelbach am 3.12. von 12-18 Uhr am Dreschschuppen. In Allendorf haben wir als Gemeinde und CVJM einen Stand, in Haigerseelbach tragen wir mit der EfG mit Liedern und Adventsgedanken zum Gelingen bei.

Seniorenadventsfeier in Allendorf

Die Seniorenadventsfeier findet erst am 16.12. von 14.30-17.00 Uhr in der Ev. freikl. Gemeinde statt. Mit Musik, Spaß und guten Gedanken kann der Advent miterlebt werden. Herzliche Einladung an alle Allendorfer/innen ab 70 Jahre. Jüngere Ehepartner/innen dürfen natürlich mitgebracht werden!

Adventsfenster

Auch in diesem Jahr gibt es den „Lebendigen Adventskalender“ in Allendorf und Haigerseelbach. Dafür wird vom 1. bis 23. Dezember täglich ein Fenster weihnachtlich dekoriert und mit der entsprechenden Kalenderzahl versehen. Für Kinder, Familien und Interessierten eine gute Möglichkeit, dorthin zu pilgern und dieses zwischen 16 und 19 Uhr zu bestaunen. Für die Kinder gibt es eine Kleinigkeit zum Mitnehmen. Die täglichen Termine findet ihr im Schaukasten bei Kirche, Schule und Kindergarten und in den WhatsApp-Gruppen. Wir freuen uns über jeden, der mitmacht!



Treten Sie (wieder) ein!

Gerade in diesen Zeiten wenden sich Menschen bewusst wieder Gott zu und treten in die Kirche ein. Wenn Sie diesen Schritt erwägen, melden Sie sich im Dekanat (eintritt@ev-dill.de) oder bei Pfarrer Böckner (Tel. 02773 - 5115 / Mail: Kirchengemeinde.Haiger-Allendorf@ekhn.de). Personalausweis und – wenn vorhanden – die Taufbescheinigung reichen.

Waldwichtel und die blaue Gruppe

Unsere Waldgruppe kommt schon ins sechste Jahr.

Und auch in der blauen Gruppe ist was los.

von Fabiana Giuffrida



Hey-ho tönt es aus dem Wald

Unsere Waldgruppe kommt ins 6. Jahr und man findet uns am roten Bauwagen neben dem Sportplatz. Das Betreuersteam der „Waldwichtel vom alten Berg“ besteht aus Nicole Jaindl, Uwe Häuser, Markus Trick und Hanna Müller. In diesem Jahr sind wieder 20 Kinder dabei, mit denen wir ab 9.00 Uhr bei Wind und Wetter zu unseren Spielorten aufbrechen. Hier wählen die Kinder selbst aus, ob es zu den „Steinbeißern“, der „Räuberhöhle“, dem „Tipi Dorf“, dem „Lieblingsbaum“, dem „Findeplatz“ oder unserem neu angelegten Waldwichtelwanderweg gehen soll. Am Spielort angekommen wird gewerkelt, gebaut, geklettert, gerannt, getobt, geträumt und Abenteuer erlebt. Um 12:30 Uhr endet unsere Waldzeit und wir gehen durchs Dorf zurück zur Kita.



Viel Spaß in der blauen Gruppe

Wir Erzieherinnen der blauen Gruppe betreuen 20 Kinder im Alter von drei bis vier Jahren. Wir leben den Kindern christliche Werte und Tugenden vor, unsere Haltung ihnen gegenüber ist geprägt von Anerkennung und Wertschätzung. Wir orientieren uns am christlichen Jahreslauf, lassen entsprechende Themen in unseren Morgenkreis einfließen oder planen größere Projekte.

Stefanie Engelbert:

Ich darf seit 2018 die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten. Meine Aufgabenbereiche beinhalten u.a. Sprachförderung und KISS-Sprachscreening. Wichtig ist es mir, musikalische Einheiten in unseren Alltag zu bringen.

Julia Moos:

Nachdem ich über 10 Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet habe, fühle ich mich seit 2021 in der blauen Gruppe sehr wohl. Ich lege großen Wert auf einen wertschätzenden Umgang mit den Kindern und meinen Kolleg*innen. Mittlerweile habe ich den Posten der Sicherheitsbeauftragten in der Kita übernommen.

Lisanne Koch:

Ich arbeite seit 2020 in der Kita, seit 2022 in der blauen Gruppe, und habe viel Spaß daran. Ich bin an vier von fünf Nachmittagen im Kinderdienst und biete verschiedene kreative und spielerische Angebote an.

Tatjana Helsper

Ich arbeite seit 2019 in der Kita und seit 2 Jahren in der blauen Gruppe. Meine Stärken liegen im kreativen, handwerklichen Bereich. Eine offene, herzliche Atmosphäre ist mir sehr wichtig.

Dinner4You

Ein Abend zum Genießen

Gut 70 Ehrenamtliche feierten Mitte Oktober ein Danke-Dinner. Gutes Essen, Piano-Musik, flotte Spiele, ein lustiges Quiz und die Zeit verging wie im Fluge.

von Walter Lutz

Viele Ehrenamtliche stellen in unserer Gemeinde Zeit, Kraft, Kreativität und Geld zu Verfügung – Woche für Woche. Als Dankeschön waren sie eingeladen zu einem Danke-Dinner. Das DGH Haigerseelbach war festlich geschmückt. Ein 4-Gänge-Menü inklusive Dessert mit Wunderkerzen war ebenso vorbereitet wie lustige Spiele, Live-Musik, kurze Impulse von Pfr. Michael Böckner und Tilo Benner – und jede Menge Zeit zu Gesprächen. Etwa 70 Leute erlebten so einen wunderschönen Abend. Ein besonderes Dankeschön hat das Vorbereitungsteam um Jasmin Weiß verdient.



Jahreslosung 2024

Gedanken der Pröpstin

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

(1. Kor 16,14)

von Sabine Bertram-Schäfer

Was für große Worte für ein ganzes Jahr! Mein erster Impuls war: kann ich das überhaupt? Alles, was ich tue, soll in Liebe geschehen.

Paulus, so möchte ich erwidern, weißt du, was du hier von mir verlangst?

Ich stelle mir alltägliche Situationen vor. Im Beruf muss ich meine Aufgaben gut erfüllen. Manchmal sind auch unangenehme Entscheidungen zu treffen. Ich kann es nicht allen recht machen. Und dann begegnen mir auch Menschen, die es nicht gut mit mir meinen, die unfreundlich zu mir sind. Ich wandere in Gedanken durch meine Tage. Ich sehe mich Auto fahren. Ich gehe einkaufen. Ich sehe meine Familie und erinnere mich an so manchen Streit. In den sozialen Medien entdecke ich Hass und Anfeindungen. Ich spüre den Impuls, hier scharf reagieren zu wollen. Ich sehe so viel Unrecht in der Welt. Es fällt mir schwer, den Despoten unserer Zeit mit Liebe zu begegnen.

Was meint Paulus, wenn er sagt, alles, was ihr tut, geschehe in Liebe?

Paulus spricht in seiner Aufforderung von der Agape. In der griechischen Sprache gibt es unterschiedliche Worte für das deutsche Wort „Liebe“. Es wird unterschieden zwischen der Liebe untereinander, der Philia, und der göttlichen Liebe, der Agape. Und so sagt Paulus: Alles, was ihr tut, geschehe in der Liebe Gottes. Und ich möchte hinzufügen. Alles, was ihr tut, geschehe in



der Liebe, die Gott euch schenkt. Und wenn ich wissen will, was die Liebe Gottes ist, dann schaue ich auf Jesus. Es ist die Liebe Jesu, in der uns Gott begegnet. Es ist eine Liebe, die stärker ist als der Hass. Eine Liebe, die Gräben überwindet. Und eine Liebe, die Wunden heilt. Eine Liebe, die mich so annimmt, wie ich bin. Eine Liebe, die mich verändert.

Bevor ich etwas tue, wendet sich Gott mir mit seiner Liebe zu. Das ist der Grund für alles Weitere. Gottes Liebe ist der Grund für mein Handeln. Aus dieser tiefen Überzeugung spricht Paulus diese Worte, die uns im Jahr 2024 leiten sollen. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Vor diesem Hintergrund verändert sich der hohe Anspruch. Paulus spricht nicht von meiner Liebe, die ich in allem, was ich tue, zeigen soll. Paulus spricht von der Liebe Jesu, der ich in meinem Leben folgen kann. Das lässt mich einen Schritt zurücktreten. Die alltäglichen Situationen, die vor meinem geistigen Auge entstanden, betrachte ich durch die Liebe, die Jesus gelebt hat.

Diese Liebe, die Gott uns geschenkt hat und die Jesus gelebt hat, soll mein Handeln leiten.

Die großen Worte für das Jahr 2024 werden plötzlich leichter. Ich weiß mich geliebt von Gott. Ich möchte die Liebe, die Jesus gelebt hat, in meinem Leben aufnehmen. Ich spüre, es kommt darauf an, Jesu Liebe zu leben und nicht meine eigene Liebe.

Wie wunderbar ist eine solche Jahreslosung! Sie mag uns in allen Tagen des Jahres leiten. Sie lässt uns in allen Beziehungen und Begegnungen innehalten. Sie soll die Grundlage für alle unsere Äußerungen sein, zu dem, was in der Welt geschieht.

So wünsche ich Ihnen und mir ein Jahr, in dem ich mich immer wieder an Gottes Liebe erinnere. Ich wünsche uns, dass Gottes Liebe in der Welt sichtbar wird. Und ich weiß, dass es dabei auch auf uns ankommt. "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."

Brot für die Welt

Dem Gemeindemagazin sind Spenden-tüten von "Brot für die Welt" beigelegt. Diese können in den Gottesdiensten rund um Heiligabend bis spätestens 31.12. in die Kollekten oder im Briefkasten des Pfarrhauses eingeworfen werden. Wer eine Spendenquittung bekommen möchte, schreibt auf die Spendentüte bitte den Namen und die Adresse dazu.

Weihnachtslieder singen unterm Weihnachtsbaum

IM ZUGE DER
ADVENTSFENSTER

Punch
und
Glühwein

EfG+
Kirche

am 04.12. um 17.00 Uhr
in der Dorfmitte



WEIHNACHTS MARKT

HAIGERSEELBACH

PROGRAMM AB 13:30 UHR

WEIHNACHTLICHE MUSIK
PROJEKTCHOR EFG
ADVENTSGEDANKEN VON
M. BOCKNER

KULINARIK

WILDBRATWURST
SÜPPENKÜCHEN
CURRYWURST & POMMES
BREZEL & PFEFFERBEISSER
KARTOFFELWAFFELN
KUCHEN & CRÉPES

GETRÄNKE

WINZER GLÜHWEIN
KAFFEE & GLÜHKAKAO
APFELWEIN & PUNSCH
BIER & SOFTGETRÄNKE

**SELBSTGEMACHTES & DEKO
KINDERANGEBOTE GANZTÄGIG**

DER WEIHNACHTSMARKT FINDET AUF DEM DRESCHSCHUPPEN- UND
FEUERWEHR-VORPLATZ BIS TRÄNKESTRAßE 13 STATT

FRAGEN ODER ANREGUNGEN?
MELDET EUCH BEI SEBASTIAN SCHMIDT
MOBIL: 0151742016936



Allendorfer
Weihnachtsmarkt

2. Dez. 2023
16-20 Uhr
15/08 Haiger-Allendorf

Auf dem Gelände zwischen EfG und KiTa

KULINARISCHES
Bratwurst, Hotdogs, Najuhrn, Suppen, Langosch, Waffeln, crêpes,
Matzkuchen, Baumstriezel, Süßigkeiten, Zuckerwatte & mehr

FLÜSSIGES
Glühwein, Kinderpunsch, Feserzangerbowie, Glühgjn, Likör,
Softdrinks, Kaffee, Kakao/Lumamba & mehr

HAND MADE
Dekoartikel, Marmelade, Plätzchen, Gewürze, Honig, Tee,
Genähtes, Gemaltes, Gebasteltes,
Personalisierte Textil-Geschenke vor Ort geplottet
(bitte eigene Geschenke aus Stoff mitbringen)

Weihnachtsmusik von verschiedenen Gruppen ab 16 Uhr



Herbstwanderung auf dem Kuckucksweg

Vielleicht war es der anfänglich etwas verregnete Morgen, der manchen vielleicht davon abhielt, die Wanderschuhe zu schnüren. So war es nur eine beschauliche Gruppe, die sich mittags aufmachte, um die wunderschöne Natur rund um Eibach zu genießen. Letztlich stimmte auch das Wetter und die Sonne kam immer mal wieder zum Vorschein.


Der fast zwölf Kilometer lange Kuckucksweg mit seinen 340 Höhenmetern bot herrliche Aussichten. Die teils schmalen und verträumten Pfade durch die herbstlichen Laubwälder lieferten die passende Stimmung.

Das Feedback der Teilnehmenden war eindeutig – solche Aktionen können gerne in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Die nächste Wanderung ist für Januar oder Februar nächsten Jahres anvisiert. Wer den Termin nicht

verpassen möchte, kann sich der WhatsApp-Gruppe anschließen. Hierzu bitte eine kurze Info an Daniel Bedenbender (0177/5050503). Die Wanderung wird aber in jedem Fall auch offiziell angekündigt.






MONTAG

Seniorenkreis	(1. Montag/Monat)	14.30 Uhr im Gemeindezentrum	Kontakt: Inge Schol, Tel. 6817 Edith Lutz, Tel. 71928
FAITH Inc. 	(Jugend ab Konfi-Alter)	18.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Sven Schnautz Tel. 0175 - 88 12 714

DIENSTAG

Frauenkreis	(3. Dienstag/Monat)	14.30 Uhr im Gemeindezentrum	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
--------------------	---------------------	------------------------------	--



MITTWOCH

Mittendrin 	(für Kinder 1.-3. Klasse)	16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Jana Götz Tel. 918 440
DSDE 	(für Kinder ab der 4. Klasse)	18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Carolin Roth Tel. 0151 - 7023 8026
Männersport für Ü30 		20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle	Kontakt: Meik Lanzer Tel. 0177 - 28 50 424

DONNERSTAG

Eltern-Kind-Kreis "Rappelkiste"		9.30 Uhr im Gemeindezentrum	Kontakt: Panja Schmidt Tel. 02773 71643
Kirchenchor		19.30 Uhr im Gemeindezentrum	Kontakt: Walter Lutz Tel. 71928

FREITAG

Jungschar-Sportgruppe 	(für Kinder 5.-9. Klasse)	18.00 Uhr Mehrzweckhalle	Kontakt: Marc Reidl Tel. 01590 - 1450929
Mountain-Biker 	(für alle ab 16 Jahren)	17.15 Uhr (nicht im Winter) Treffpunkt Schlemmerhäuschen	Kontakt: Patrick Hofmann Tel. 0171 - 830 33 18

SAMSTAG

Konfirmanden-Projekt		1 x im Monat	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
-----------------------------	--	--------------	--

SONNTAG

Kindergottesdienst		während des Gottesdienstes	Kontakt: Jana Grätke Tel. 0160 - 639 85 29
---------------------------	--	----------------------------	---

DIENSTAG

Frauenstunde	15.00 Uhr 14-tägig in der Ev. Kirche Termin und Ort bitte erfragen	Kontakt: Bianca Post Tel. 2991
Lobpreisteam	20.00 Uhr in der Ev. Kirche	Kontakt: Ute Unger-Hermann Tel. 91 20 19

MITTWOCH

B & B (Bibel & Breakfast)	09.30 Uhr 14-tägig Termin und Ort bitte erfragen	Kontakt: Nicole Listner Tel. 74 55 77
--	---	--

DONNERSTAG

Gebet für unsere Gemeinde	19.15 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Johannes Roepke Tel. 37 80
Bibelstunde (LKG)	20.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Johannes Roepke Tel. 37 80
Jungschar (für Kids 7-13 Jahre)	18.00 Uhr in der Ev. Kirche (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Lea Kämpfer Tel. 0151 - 42 88 56 33
Kirchenchor	19.30 Uhr im Gemeindezentrum ALL	Kontakt: Walter Lutz Tel. 71928

FREITAG

Seniorenkreis (1. Freitag im Monat)	15.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Karin Klös Tel. 59 58
McFish Jugendtreff	19.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Lisa-Marie Brado Tel. 72415

SAMSTAG

Konfirmanden-Projekt	1 x im Monat	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
Living Room	19.00 Uhr in der Kirche	Kontakt: Vanessa Hermann

SONNTAG

Kindergottesdienst	während des Gottesdienstes	Kontakt: Andrea Klös Tel. 946 048
---------------------------	----------------------------	--------------------------------------

GEBURTSTAGE in ALLENDORF

Dezember 2023

03.12.: Anita GÜNTHER, Steighausstr. 5	73 Jahre
05.12.: Jutta REIN, Struthweg 18	72 Jahre
05.12.: Arno DUFOUR, Mittelfeldstr. 22	83 Jahre
05.12.: Margret THEIS, Holzhäuserstr. 26	82 Jahre
08.12.: Hildegard PETRY, Mittelstr. 18	77 Jahre
08.12.: Theodor FOMRATH, Gartenweg 3	82 Jahre
09.12.: Traude HERKNER, Vereinshausweg 11	76 Jahre
16.12.: Rosemarie BETZ, Gartenweg 20	89 Jahre
17.12.: Margarete HEIDE, Obere Petersbach 14b	86 Jahre
19.12.: Manfred BRADO, Scheidstr. 4b	72 Jahre
22.12.: Herbert KRAUS, Vereinshausweg 15	75 Jahre
27.12.: Marianne WEBER, Holzhäuser Str. 27	75 Jahre

Januar 2024

03.01.: Gisela SCHAEFER, Mittelstr. 17b	73 Jahre
14.01.: Hildegard SCHMIDT, Pflingstweide 2	82 Jahre
17.01.: Dr. Michael WUPPERMANN, Sensengraben 17	85 Jahre
21.01.: Elsa REIFENRATH, Scheidstr. 5b	81 Jahre
22.01.: Günter WÜRTZ, Haukenestweg 21	73 Jahre

Gottes Segen
in Freud und Leid!

Der Pfarrer besucht Sie zu Ihrem 75., 80., 85. Geburtstag und danach jährlich. Vom 81. bis 84. Geburtstag werden Sie von unserem Besuchsdienst besucht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstes schauen gerne bei Ihnen vorbei, auch wenn Sie krank und einsam sind. Wünschen Sie einen Besuch? Dann rufen Sie bitte im Pfarramt an: Tel. 02773 / 5115

BEERDIGUNGEN

- 25.09. KRASNICI-HAHN, Christa Christine geb. Lenk (84)
in Allendorf
- 09.10. HOFFMANN, Margot (95)
in Allendorf
- 20.10. REICHMANN, Hans Werner (87)
in Haigerseelbach
- 27.10. OEHMIGEN, Georg Paul Arno (96)
in Allendorf
- 03.11. VIKTORA, Hildburg Inge geb. Schwahn (75)
in Allendorf
- 22.11. BÖGEL, Brigitte Helga Auguste (77)
in Haigerseelbach

Besuche im Krankenhaus

Pfarrer Böckner besucht Sie gerne, wenn Sie im Krankenhaus liegen. Leider erreichen ihn die Informationen nicht immer (rechtzeitig). Um den Besuch zu planen, melden Sie im Pfarramt (Tel. 5115), wer in welchem Krankenhaus liegt.

Datenschutz – auch für Geburtstage

Die Redaktion darf Ihren Geburtstag (ab 70 Jahre) nur abdrucken, wenn dazu Ihre Einverständniserklärung rechtzeitig vorliegt. Bitte geben Sie die Einverständniserklärung unterschrieben im Pfarramt ab. Danke.

GEBURTSTAGE in HAIGERSEELBACH

Dezember 2023

05.12.: Ulrike HARTMANN, Haigerseelbacher Str. 6	71 Jahre
07.12.: Heinz SPILLMANN, Am Eichhölzchen 12	78 Jahre
10.12.: Hiltrud LANGE, Haigerseelbacher Str. 1b	82 Jahre
28.12.: Hildegard KRISSE, Seniorenzentrum Gronau	88 Jahre

Januar 2024

01.01.: Erika GONSCHOREK, Göffelshof 13	76 Jahre
06.01.: Annerose MÜHL, Am Eichhölzchen 4	82 Jahre
11.01.: Hans METZLER, Göffelshof 33	80 Jahre
17.01.: Hans Werner HERMANN, Am Wiesenrain 4	71 Jahre
22.01.: Elfriede EICHERT, Am Eichhölzchen 20	85 Jahre
25.01.: Erika HEINZ, Im Gelmbach 19a	76 Jahre
28.01.: Dorothea QUANDEL, Haigerseelbacher Str. 14	73 Jahre

Bethel sagt Danke!

Im September lief die diesjährige bundesweite Kleider-Sammelaktion. Auch bei uns ist wieder jede Menge gespendet worden, so dass sich "unser" Erlös auf gut 800 Euro summiert.

Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der Bethel-Stiftungen eingesetzt. Bethel sagt DANKE!

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

In unserer Kirchengemeinde gehen wir mutig voran mit dem Jugenddiakon für Kinder- und Jugendgruppen, dem Neubau an der Allendorfer Kirche und dem Ausbau der Haigerseelbacher Kirche. Dazu brauchen wir Ihre Gebete und Spenden! Auf unsere Website www.ev-kirche-allendorf.de können Sie einfach per Click spenden. In jedem Fall bekommen Sie eine Spendenquittung.

Gott segne Sie!

Diakonie Diakoniestation Haiger

Mo+Di+Do: 08.00 bis 15.00 Uhr
Mi+Fr: 08.00 bis 13.00 Uhr

Außerhalb der Zeiten sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen ist die Rufbereitschaft ansprechbar.

Bitzenstraße 11b 35708 Haiger
Tel.: 02773/92190 Fax.: 02773/921917
E-Mail: info@diakoniestation-haiger.de



UNTERSTÜTZUNG IM GANZTAG GESUCHT

**Ag-Angebot
(14:15 Uhr-15:15 Uhr)**
Hausaufgabenbetreuung
zwischen 11:25 Uhr-14:15 Uhr

Sie haben ein besonderes Hobby/Talent und möchten es Kindern gerne nahe bringen? Oder Sie haben Interesse daran, die Kinder bei den Hausaufgaben zu unterstützen?
Melden Sie sich gerne bei uns und stellen Ihre Idee vor. Eine Vergütung kann im Rahmen der Ehrenamtszuschüsse erfolgen.



WIR FREUEN UNS AUF IHRE IDEEN

**Wachenbergschule
Haiger-Allendorf
Frau Dietermann
02773/6264
poststelle@g.allendorf.schulverwaltung.hessen.de**



SPENDEN für die Zukunft

- + Jugenddiakonin
- + Kirche Haigerseelbach
- + Kirchenzentrum Allendorf

Konto
Ev. Kirchengemeinde Allendorf
DE54 5165 0045 0000 0666 21



Aktuelles vom Kirchenbau

1. Gottesdienst am 1. Advent

Endlich: nach fast drei Jahren Bauzeit soll am 3. Dezember um 11 Uhr der 1. Gottesdienst in der Allendorfer Kirche stattfinden. Denn die Arbeiten am Kirchengeschoss sind soweit abgeschlossen und zwei Zugänge rund um die Kirche sind angelegt.

Die Geländearbeiten mit Zugang zum Untergeschoss, die Hanggestaltung und der Außenbalkon werden erst im kommenden Frühjahr angegangen.

Wir freuen uns, wenn Sie zu den Gottesdiensten kommen, an einer Gruppenstunde teilnehmen wollen oder wenn Sie einfach nur so mal reinschauen!

Danke allen, die weiter mitarbeiten, beten und spenden.



Was ist mit der Bruchsteinmauer?

Nach Erdarbeiten oberhalb und unterhalb der Mauer zur Wachenbergstraße im Herbst gab es zwei Ausbeulungen an den Stellen, wo früher die Eingänge zum Bunker waren. Regelmäßige Vermessungen ergeben seitdem keine nennenswerten Veränderungen. In Rücksprache mit Fachleuten und der Stadt behalten wir die Mauer im Blick.

Auch stehen wir in der Findung, wie kurzfristig Schutzmaßnahmen ergriffen werden können und wie die Mauer langfristig saniert werden kann.

Fakt ist: Die Standsicherheit einer solchen alten Wand lässt sich statisch nicht nachweisen. Der Anbau übt aber keine (neuen) Lastenwirkungen auf die Wand aus. Kirche und Anbau sind also derzeit nicht gefährdet.

Zum Bau des Allendorfer Gemeindezentrums freuen wir uns über Ihre Spende!

Konto
Ev. Kirchengemeinde Allendorf
DE54 5165 0045 0000 0666 21